

Stimmung zur Proklamation auf dem Siedepunkt

Schützenfest in Beckeln / Ludger Schröder übernahm am Sonntag abend die Regentschaft

Beckeln (mls). Eine tolle Stimmung herrschte am Sonntag abend im Saal des Gasthauses Beneking, wo das traditionelle Beckelner Schützenfest auf seinen Höhepunkt, die Proklamation, zustrebte. Für vortreffliche Unterhaltung sorgte dabei das Jugendblasorchester Beckeln – sowohl Schützen- als auch Kinderkönig kamen in diesem Jahr aus den Reihen der Musikanten.

Da konnte es dann auch nicht verwundern, daß die „Grünröcke“ das instrumentale „Hoch soll'n sie leben!“ besonders häufig zu hören bekamen. Der Vereinsvorsitzende Erich Asendorf hatte während der Proklamation zuweilen so seine Schwierigkeiten, sich stimmlich durchzusetzen. Als Vereinsdamen dann noch mit „Ausziehen!“-Sprechchören begannen, mußte der Vorsitzende kapitulieren. Asendorf bekam es dann aber schließlich doch noch hin, die im Rahmen des Schützenfestes ausgeschossenen Medaillen zu verteilen.

Ludger Schröder heißt der Schützenkönig 1995 von Beckeln. Die neue Königin Irmgard Ordemann ist zugleich seine Nachbarin. Zur Ehrendame wurde Renate Schröder ernannt. Mit dem



Der neue – am Sonntag abend im Saal des Gasthauses Beneking proklamierte – Schützenkönig von Beckeln heißt Ludger Schröder (Mitte). Königin wurde dessen Nachbarin Irmgard Ordemann (l.), Ehrendame Renate Schröder (r.).
Fotos (2): Schaefer

Titel des Vizekönigs mußte sich Carsten Pieper zufriedengeben, zweiter „Vize“ wurde Heino Oestermann. Kinderkönig Torsten Bahrs spielt Saxophon im Jugendblasorchester der Feuerwehr Beckeln. Er wählte sich die Klarinettistin Astrid Behnken zur Königin, Ehrendame bei den Kindern wurde Saxophonistin Stefanie Schütte.

Das Medaillenschießen der unter 40jährigen Frauen ge-

wann Ilona Haase vor Manuela Müller und Hilke Asendorf. Bei den Damen über 40 Jahren siegte Elfriede Asendorf, die Gattin des Vorsitzenden, vor Erna Thöle und Gisela Strodthoff. Bei den Herren unter 50 Jahren holte sich Carsten Pieper den Sieg. Auf den Plätzen folgten Frank Bollhorst und Heino Oestermann. Im Schießen der über 50jährigen Herren hieß der Sieger Kurt Venzke. Er ver-

wies Werner Strodthoff und Hans Nobis auf die Plätze. Der erstmals ausgeschossene Jugendpokal ging an Nico Gerke.

Nach der Proklamation wurde zum Festball geladen. Zu flotter Tanzmusik feierte man bis spät in die Nacht hinein. Am frühen Morgen wurde dann König Ludger nach Hause geleitet – natürlich mit musikalischer Begleitung des Jugendblasorchesters.

Beim Regenten gab es dann noch Brote für die ganz Hungrigen.

Zufrieden zeigte sich Erich Asendorf mit dem Verlauf des zweitägigen Schützenfestes und mit der Beteiligung an den Umzügen. Am ersten Tag seien 130 bis 140, am zweiten Tag über 200 Teilnehmer (darunter auch Schützen und Spielleute des Schützenvereins Groß und Klein Köhren) ausmarschiert.

4.7.95